Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 05. Januar 2015 um 20:23

Münster. Beim kommenden Turnier in der Münsterlandhalle sollte auch ein Wiedersehen stattfinden mit dem Hengst Damon Hill – er wird nicht vorgestellt…

Die Gerüchte waren wie immer schneller als das Ereignis. Nach dem bekannten Muster „Hast Du schon gehört…“ sollte der Hengst Damon Hill in Münster an diesem Wochenende wieder der Öffentlichkeit gezeigt werden. Nicht von der bisherigen Reiterin Helen Langehanenberg, nicht von einem bewährten „Unbekannten“, sondern von der Tochter des Besitzerehepaares Becks. Dem ist nun nicht so. Der Westfale, auf dem Helen Langehanenberg viele Medaillen gewinnen konnte und sie leider gerne oft vergaß zu erwähnen, dass ihn Vielseitigkeits-Weltmeisterin Ingrid Klimke in den großen Sport gebracht hat, wird nun nicht in Münster auf der Hengstschau gezeigt. Frau Becks sagte, man habe darauf verzichtet. Man werde wieder hören, wenn sich etwas Neues ergeben würde.

Der nun 15 Jahre alte Donnerhall-Nachkomme Damon Hill wird – wie auch die Tochter Becks - von dem Krefelder Profi Heiner Schiergen (45) trainiert, er war Lehrling von Reitmeister Jan Bemelmans und danach drei Jahre beim unvergessenen Meistermacher Dr. Uwe Schulten-Baumer, ehe er den väterlichen Reitstall übernehmen musste. Schiergen gilt als einer der stärksten Dressurreiter weltweit.

Wie das Schicksal es voraussieht: Von Helen Langehanenberg sprach bereits am Ende des Jahres niemand mehr, und von Damon Hill? Nirgendwo ist das Vergessen so fix wie im Reitsport. Weitersagen…